

Do it yourself Wir basteln uns einen lustigen Adventskalender!

Macht auf die Türchen

Klar.Text verschönert Euch die Weihnachtszeit

VON VANESSA MATERLA

Aichach-Friedberg Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... Und genauso wie der Adventskranz gehört auch der Adventskalender zu den typischen Weihnachtsbräuchen, die jedes Jahr gleich bleiben. Doch jedes Jahr dasselbe ist vielen zu langweilig. Zum Beispiel die Adventskalender mit den 24 Türchen zum Aufklappen – und hinter jeder Tür steckt eine weitere Schokoladenfigur. So lecker Schokolade auch ist, spätestens am 10. Dezember wünscht man sich mehr Abwechslung.

Deswegen hat sich Klar.Text-Reporterin Vanessa für Euch an den Basteltisch gesetzt und verschiedene Adventskalender gebaut – frei nach dem Motto „Macht auf die Türchen ...“ stellen wir Euch hier unsere vier Lieblings-Adventskalender zum Selberbasteln vor.



In Socken

Für diese eher aufwendige Art von Adventskalender braucht man viel Zeit – oder Langeweile.

Wie der Name schon sagt, benötigt Ihr für den Socken-Adventskalender 24 verschiedene Socken, die entweder gekauft oder selbst gemacht sein können. Für diejenigen von Euch, die sich für die letztgenannte Variante entscheiden, heißt es jetzt: stricken, stricken, stricken ... Wenn man dann endlich seine 24 Socken zusammen hat, ist der größte Teil aber schon geschafft. Juchhu!

● **So geht's** Jetzt müssen die Socken nur noch beschriftet werden und dann mit Wäscheklammern an eine lange Schnur gehängt werden.

● **Mein Tipp** Da die meisten Stifte auf Wolle nicht besonders gut zu sehen sind, kann man für die Beschriftung Kreise aus Papier ausschneiden, beschriften und diese dann auf die Socken nähen.



Hoffentlich sind die Socken frisch gewaschen! Fotos: Vanessa Materla

Eine zündende Idee: Streichholzschachteln

Der Adventskalender aus Streichholzschachteln – eine kreative Alternative für jeden Bastelmuffel. Denn für diesen Weihnachtscountdown braucht man nur 24 Streichholzschachteln, Tonpapier, Schere und Kleber. Klingt einfach und ist es auch!

● **So geht's** Man nehme drei bis vier Streichholzschachteln, je nachdem wie hoch das Haus werden soll, und klebe sie aufeinander. Auf die oberste Schachtel wird noch ein Dach aus Tonpapier geklebt und die einzelnen Schachteln werden durchnummeriert. Fertig! Jetzt muss der Ka-

lender nur noch befüllt werden und schon kann der 1. Dezember kommen.

● **Mein Tipp** Da in den Schachteln nicht viel Platz ist, passen am besten aus Papier gefaltete Gutscheine oder Sprüche mit Gedichten rein.

Der Taschentrick

Für alle, die mit wenig viel erreichen wollen: Für diesen Kalender braucht man nur einen Stab, an dem der Kalender später aufgehängt werden kann.

● **So geht's** Das Bau-Set gibt's in jedem Schreibwarengeschäft und Kaufhaus. Es besteht aus einem großem Leinentuch mit Taschen und Schlaufen zum Aufhängen. Außerdem gehören 24 grüne und rote Zahlen zum Inhalt, die nur auf die einzelnen Taschen geknipst werden

müssen – ein Kalender, der nicht nur preiswert und schnell gebastelt ist, sondern auch noch wirklich gut aussieht. Einziges Manko: Man benötigt einen sehr langen Stab und eine große Fläche an der Wand, um den Kalender befestigen zu können.

● **Mein Tipp** Für diejenigen, die Spaß am Suchen haben, können die Zahlen in einer vollkommen wirren Reihenfolge aufgehängt werden.



Sieht gut aus, oder?

... und zur Krönung: Der Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann als Adventskalender, das ist Basteln für Fortgeschrittene: Für diese Alternative braucht man entweder sehr viel Zeit und eine Nähmaschine, oder man geht in ein Kaufhaus und besorgt sich dort den lustigen Blickfang.

● **So geht's** Zuerst muss eine Weihnachtsmannfigur aus Stoff oder Filz ausgeschnitten werden. Um den Weihnachtsmann befüllen zu können, braucht er außerdem 24 Täschchen, die in Reihen quer über den Bauch des Weihnachtsmanns ange-

ordnet sind (acht Täschchen pro Reihe).

Um den Weihnachtsmann auch als solchen identifizieren zu können, muss er natürlich einen Kopf haben, der am besten aus einem ausgestopften Kissenbezug besteht.

Als Bart kann man dem Weihnachtsmann weiße Wollfäden ins Gesicht kleben. Jetzt fehlen nur noch die rote Nase, die Zipfelmütze und die Nummern für die Taschen, die man mit beliebigen Leckereien befüllen kann.

● **Mein Tipp** Um den Weihnachtsmann an eine Wand hängen zu können, kann man an die Hände Schlaufen nähen und einen langen Stab durchziehen. Jetzt noch eine Schnur an den Stab und dann ist der Weihnachtsmann einsatzbereit!

+++ticker+++ticker+++

SCHÜLERWETTBEWERB

Maßnahmen gegen Jugendgewalt finden

Die „Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit“ führt noch bis zum 30. November einen bundesweiten Schülerwettbewerb gegen Jugendgewalt durch. Er steht unter dem Titel: „Aufhören! Freiheit lernen – Gewalt verhindern“. Schüler ab der zehnten Jahrgangsstufe sind aufgerufen, Wege zu beschreiben, wie man Jugendgewalt vorbeugen und sie wirksam bekämpfen kann. Eingereicht werden können selbst entwickelte Rollenspiele, Artikel für die Schülerzeitung, Poster oder Karikaturen zum Thema. Auch mit einer selbst erstellten Homepage oder einem Video können die Teilnehmer Preise im Gesamtwert von 5000 Euro gewinnen.

➔ Weitere Infos im Internet unter www.wettbewerb.freiheit.org

Wochenendfahrplan

- Do: Jack Daniels Rock Nights, moos-park Pöttmes
- Fr: Freaky Friday Geburtstagsspecial, Tropicana Friedberg
- Fr: Jetzt geh ma feiern! DJ K-Louis, m-eins Aichach
- Sa: Five! Fast! Hits!, Splendo Aichach

Hitliste der Woche

- Kino**
1. James Bond 007: Ein Quantum Trost
 2. Die Geschichte vom Brandner Kaspar
 3. Der Mann, der niemals lebte
 4. Max Payne
 5. Zufällig verheiratet

CD-Bestseller

- | | |
|----------------|--|
| PC-Game | <i>World of Warcraft: Wrath of the Lich King</i> |
| DVD | <i>Summer</i> |
| Album | <i>Die Toten Hosen „In aller Stille“</i> |
| Sampler | <i>Bravo Hits 63</i> |
| Single | <i>Pink „So what“</i> |

Kontakt

Ideen-Kritik-Anregungs-Post bitte an: Klar.Text-Redaktion, Friedberger Allgemeine, Marienplatz 11a, 86316 Friedberg.

Klar.Text-Jugendredaktion

Daniel Wirsching
Tel. (0821) 65 07 04-55
Fax (0821) 65 07 04-80
klartext@friedberger-allgemeine.de

„Neuer Dienstag“ im „Tandem“

Jugendcafé Um ihn bekannter zu machen, gibt es eine Party mit Live-Band

VON MIRIAM SCHMIDT UND JULIA GRIMM

Friedberg Der Dienstag ist jetzt „Tandem-Tag“ – und das wird am kommenden Samstag ordentlich gefeiert. Einst als Aufenthaltsort für „Busschüler“ gedacht, ist das „Tandem“ im Friedberger Wasserturm heute ein beliebtes und bekanntes Jugendcafé für Schüler aus der Region.

Ursprünglich hatte vor einigen Jahren ein Praktikant des Kreis-Jugend-Rings (KJR) die Idee, einen Treff für Schüler aus dem Umkreis zu eröffnen, um Freistunden zu

überbrücken. Nachdem er seinen Posten an junge Friedberger weitergegeben hatte, blieb es Tradition, dass Jugendliche das „Tandem“ geleitet haben. Während die Stadt den Raum zur Verfügung stellt, arbeiten die Jugendlichen ehrenamtlich in ihrer Freizeit.

Leute kennenlernen und spielen

Heute sind dienstags Max Gerber (15), Erik Thoms (20) und Christof Utzmeier (19) und donnerstags Marko Christian (20) und Philipp Gfrörer (21) für den Jugendtreff zuständig. Sie verfolgen das Konzept, junge Leute „von der Straße zu ho-

len“ und wollen Zugezogenen Anschluss vermitteln. Im „Tandem“ besteht neben kostenlosem Eintritt und preiswerten Getränken auch die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu unterhalten, Kicker, Karten oder Nintendo zu spielen, Musik zu hören oder das Wochenende langsam einzuläuten. Auch Eltern sind froh, hört man oft, ihre Kinder im „Tandem“ zu wissen, da sie dort gut aufgehoben seien.

Eröffnungsfeier ist am Samstag

Während das Publikum am Dienstag zwischen 13 und 18 Jahre alt ist, treffen sich am Donnerstag die et-

was Älteren zwischen 16 und 25 Jahren. Nachdem der Dienstag erst kürzlich für die Jüngeren als neuer Tag angesetzt wurde, findet nun eine Eröffnungs-Party statt, um das „Tandem“ bekannter zu machen. Am Samstag, 29. November, wird von 20 Uhr bis Mitternacht der „neue Dienstag“ mit einer Live-Band offiziell eröffnet. Jugendliche aus dem Landkreis können sich dabei einen ersten Eindruck über das „Tandem“ verschaffen.

➔ **Info** Das „Tandem“ in Friedberg hat immer dienstags von 16 bis 20 Uhr und donnerstags von 20 bis 23 Uhr geöffnet.



Die Partyorganisatoren vom „Tandem“: Max Gerber und Christof Utzmeier (von links). Es fehlt Erik Thoms. Foto: Miriam Schmidt

Nachtschwärmer

➔ UNSERE NACHTSCHWÄRMERIN CHRISSIE HORN FOTOGRAFIERT EUCH AM SAMSTAG IN DER AUGSBURGER MAXIMILIANSTRASSE



➔ **Alle Bilder** vom Jugendclub-Festival in Friedberg im Internet unter friedberger-allgemeine.de/bilder

